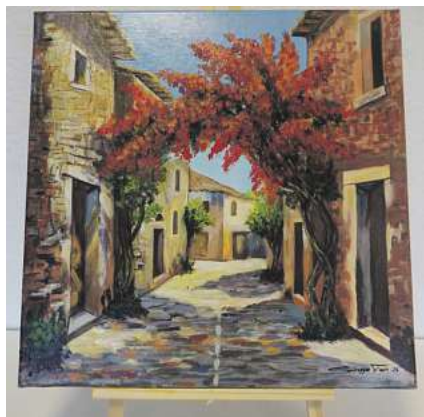


GEGEN JEDE FORM DER AUSGRENZUNG

Tanz, Teestunde und offene Türen: Vom 27. September bis 4. Oktober steigt die Interkulturelle Woche in Salzgitter

Das Referat für Integration der Stadt Salzgitter beteiligt sich an der Interkulturellen Woche. Vom 27. September bis 4. Oktober laden verschiedene Institutionen zu einem abwechslungsreichen Programm ein. Das Motto der Interkulturellen Woche 2026 lautet „Dafür! Dafür – jeder Intoleranz und Ausgrenzung zum Trotz! Seit 51 Jahren bauen wir gemeinsam an einer offenen, vielfältigen Gesellschaft. Gemeinsam öffnen wir uns Türen, laden ein, wachsen miteinander und halten zusammen.“

Das Referat für Integration der Stadt Salzgitter beteiligt sich mit zwei Veranstaltungen: Kabarettistin Senay Duzcu ist am Dienstag, 29. September, ab 18 Uhr in der Kulturscheune in Lebenstedt mit „Drama Türkin 2.0“ zu Gast. Es ist die Fortsetzung ihres Programms aus dem Vorjahr, als sie erzählte, dass es für ihre Familie ein Drama war, dass sie keine typische Türkin geworden ist. Die Eltern hätten es gerne gesehen, dass sie eine ordentliche Hausfrau wird und einen türkischen Mann heiratet. Weil sie das alles nicht erfüllen konnte, war sie immer das schwarze Schaf der Verwandtschaft und erlebte allerlei lustige Situationen. Der Einlass ist ab 17.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Anmeldungen mit Sitzplatzreservierungen sind möglich per E-Mail an integration@stadt.salgitter.de. Eintritt frei heißt es auch am Sonntag, 4. Oktober, um 16 Uhr die Verleihung des Integrationspreises „Bunte Sole“, die in der Aula am Fredenberg mit einem großen Rahmenprogramm gefeiert wird.



Die Kreativ-Gruppe im Awista lädt zur Ausstellung ein. Foto: privat

Die Volkshochschule (VHS) der Stadt Salzgitter lädt am Sonntag, 27. September, ab 10.30 Uhr zu dem Tanzprojekt „dafür! Tanzen wir!“ ein. Die Awista Fredenberg beteiligt sich mit drei Projekten: Am Montag, 28. September, steht von 9.30 bis 11 Uhr ein interkulturelles MITBRING-Frühstück an. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an awista@awo-sz-wf.de oder vor Ort. Am Nachmittag lädt die interkulturelle Kreativ-Gruppe um 14 Uhr zur Ausstellungseröffnung ein und stellt während der Interkulturellen Woche die künstlerischen Arbeiten vor. Am Donnerstag, 1. Oktober, um 14.30 Uhr startet in Kooperation mit dem Bürgerservice für Migranten eine kulinarische „MITBRING Tee-/Kaffeezeit – Ein Tisch voller Kulturen“ statt, in der der Austausch im Mittelpunkt steht. Anmeldungen sind möglich per E-Mail an awista@awo-sz-wf.de oder an bsfm-salgitter@t-online.de.



„Drama Türkin 2.0“ in der Kulturscheune: Kabarettistin Senay Duzcu kommt nach Lebenstedt. Foto: Nadine Targiel

Ebenfalls am 1. Oktober von 9.30 bis 11 Uhr lädt die Evangelische Familien-Bildungsstätte Salzgitter in der Kattowitzer Straße 225 unter dem Titel „Gewinn mehrsprachig aufwachsender Kinder“ zu einem Vortrag über mehrsprachige Erziehung/Sprachbildung ein. Sie nimmt Anmeldungen an unter Telefon (05341) 836330 oder per E-Mail an efbsalgitter@lk-bs.de.

Darüber hinaus richtet die IGMG Salzgitter-Lebenstedt am Samstag, 3. Oktober, von 14 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Moschee aus. Weitere Institutionen können sich bei Interesse mit ihren Angeboten für die Öffentlichkeit noch bis Dienstag, 1. September, im Referat für Integration melden per E-Mail an integration@stadt.salgitter.de.

„BUNTE SOLE“ AM 4. OKTOBER

Im Rahmen der Integrationswoche verleihen das Referat Sozialplanung und Integration und der Bürgerservice für Migranten der Stadt Salzgitter in der Aula am Fredenberg die „Bunte Sole“ für herausragenden Einsatz, der das Miteinander in Salzgitter stärkt. Ausgezeichnet werden Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine. Über die eingereichten Vorschläge aus der Bürgerschaft hat eine unabhängige Jury entschieden.

Wer die Auszeichnung 2026 am Sonntag, 4. Oktober, um 16 Uhr erhält, wird jedoch erst im Laufe der Veranstaltung enthüllt. Vor der feierlichen Übergabe der „Bunten Sole“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Programm aus Unterhaltung, Kleinkunst, Musik und Tanz. Der Eintritt ist frei. Auf der Bühne steht unter anderem der vielfach ausgezeichnete Comedian Abdelkarim: Der gebürtige Bielefelder und Wahl-Duisburger ist bekannter Stammgast im TV und begeistert mit seinen viralen Clips ein Millionenpublikum.

Auch mit dabei ist Sängerin Zeynep Avci. Nach ihren eindrucksvollen Auftritten bei „The Voice of Germany“, die auf YouTube bereits über 28 Millionen Aufrufe verzeichnen konnten, erlangte sie international Bekanntheit. Ebenfalls auf der Bühne zu sehen sind die Tanzprofis Patricija und Alexandru Ionel. Die Weltmeister im Showtanz von 2022 dürften vielen bekannt sein aus der RTL-Show „Let's Dance“. Zudem will sich die Salzgitteraner Tanzschule Kwiatkowski präsentieren.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Verlosung unter den Anwesenden im Saal. Die Gewinnerinnen und Gewinner können sich über mehrere Preise freuen, unter anderem einen 1.000-Euro-Reisegutschein, ein Smartphone im Wert von 800 Euro sowie eine Jahreskarte für den Indoor-kinderspielplatz Hally Gally (500 Euro).

Preisgekrönter Comedian: Abdelkarim tritt am Fredenberg auf.

Foto: Guido Schroeder



ANZEIGE

30 Jahre Freude, Leidenschaft und Dankbarkeit

Friseurmeisterin Esra Yakupoglu-Eren und ihr Team laden für den 5. September ein zum Empfang im Salon in Lebenstedt

Ein 30. Geburtstag wird fast immer groß gefeiert, auch für Friseurmeisterin Esra Yakupoglu-Eren ist es ein herausragender Anlass, um zurückzuschauen und Danke zu sagen für ein Arbeitsleben voller Freude und Leidenschaft. Im hallo Salzgitter berichtet sie über die Anfänge und die Erfüllung, die ihr Salon für sie bedeutet.

„Am 31. August 1996 wagte ich den Schritt in die Selbstständigkeit. Nun darf ich auf 30 bewegte, arbeitsreiche und erfüllende Jahre zurückblicken. Dieses besondere Jubiläum möchten mein Team und ich am Samstag, 5. September, von 12 bis 16 Uhr mit einem Empfang und allen feiern, die dabei sein möchten.“

Schon zu Beginn meiner Ausbildung wusste ich, dass Friseurin zu sein genau das Richtige für mich ist. Jeden Tag ging ich voller Begeisterung in den Salon – und dieses besondere Gefühl hat mich bis heute nicht verlassen. Bereits am Ende meines ersten Lehrjahres hatte ich meine eigene Kundschaft. Einige dieser Menschen kommen noch heute zu mir und begleiten mich seit fast 38 Jahren. Eine solche Treue ist keineswegs selbstverständlich und erfüllt mich mit großer Freude, Dankbarkeit und auch mit Stolz.

Wer mich über so viele Jahre begleitet, ist für mich längst nicht mehr

nur Kundin oder Kunde, sondern eine Freundin oder ein Freund. Wir kennen uns seit vielen Jahren, haben zahlreiche Lebensabschnitte miteinander geteilt und eine Vertrautheit aufgebaut, die mir sehr viel bedeutet. Als ich mich am 31. August 1996 selbstständig machte, war meine beste Freundin Suzan Özvural an meiner Seite – und sie ist es bis heute. Gemeinsam wagten wir die ersten Schritte und erlebten eine wunderschöne Anfangszeit. Diese Erinnerungen und unsere Freundschaft verbinden uns bis heute.

30 Jahre Selbstständigkeit bedeuten weit mehr als nur eine Zahl. Natürlich gab es Veränderungen, Herausforderungen sowie Höhen und Tiefen. Doch meine Liebe zu meinem Beruf, die Menschen an meiner Seite und das Vertrauen unserer Kundschaft haben mir immer wieder Kraft gegeben.

Auch nach so vielen Berufsjahren gehe ich noch jeden Morgen voller Freude zur Arbeit. Wenn ich unseren Salon betrete, empfinde ich eine tiefe Dankbarkeit und denke: Wie schön, dass ich diesen Beruf ausüben darf. Es ist nicht selbstverständlich, nach so vielen Jahren noch mit derselben Leidenschaft und Begeisterung bei der Arbeit zu sein. Dabei stand für mich immer der Mensch im Mittelpunkt. Unser Beruf bedeutet viel mehr als Schneiden, Färben und Stylen. Es geht um Vertrauen, ehrliche Beratung, persönliche Begegnungen und darum, dass sich die Menschen bei uns wohlfühlen.

Besonders schön ist es, dass wir inzwischen ganze Familien über mehrere Generationen hinweg begrüßen dür-



Wollen das 30-jährige Bestehen des Salons feiern: Aya Ali, Angelina Groß, Laura-Christin Chrishinski, Mohammad Helwa, Esra Yakupoglu-Eren, Mohammed Abdullah, Suzan Özvural, Jana Ebele und Katja Schmidt laden ein zu einem Empfang am 5. September. Foto: sz-pa/rk

fen. Zuerst kamen die Eltern, später ihre Kinder und heute teilweise sogar schon die Enkel. Natürlich freuen wir uns ebenso über jeden neuen Menschen, der den Weg zu uns findet. Über die Jahre haben wir miteinander gesprochen, gelacht und viele schöne, aber auch bewegende Augenblicke geteilt. Deshalb ist unser Salon für mich nicht nur ein Arbeitsplatz – wir sind zu einer großen Familie zusammengewachsen. Darauf bin ich von Herzen stolz und dafür sehr dankbar.

Diesen langen Weg hätte ich niemals allein gehen können. Mein herzlicher Dank gilt deshalb meinem gesamten heutigen Team. Ihr steht jeden Tag an meiner Seite, bringt eure Ideen, euer Können und eure Persönlichkeit ein und trägt gemeinsam dazu bei, dass unser Salon ein besonderer Ort ist.

Auf euch kann ich mich verlassen, und dafür bin ich sehr dankbar.

Besonders erwähnen möchte ich Suzan Özvural, Jana Eberle und Angelina Groß, die mich bereits über viele Jahre begleiten, mich unterstützen haben und immer wieder für mich da waren. Unsere gemeinsamen Erlebnisse und die langjährige Verbundenheit bedeuten mir sehr viel. Ebenso danke ich allen ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Auszubildenden, die in den vergangenen 30 Jahren Teil unserer verschiedenen Teams waren. Jeder Einzelne hat unsere gemeinsame Geschichte mitgeprägt und etwas Wertvolles hinterlassen.

Auch die Arbeit mit unseren Auszubildenden hat mich bereichert. Ich durfte mein Wissen und meine Er-

fahrung weitergeben und gleichzeitig selbst von den Ideen und Sichtweisen der jüngeren Generation lernen. Von Herzen danke ich auch allen Kundinnen und Kunden, die uns über so viele Jahre ihr Vertrauen schenken. Ohne ihre Treue wäre dieser Weg nicht möglich gewesen. Mit jedem Besuch, jedem Gespräch und jeder Weiterempfehlung haben sie dazu beigetragen, dass aus meinem Berufswunsch eine Lebensaufgabe und aus unserem Salon das werden konnte, was er heute ist.

Eines habe ich in all diesen Jahren immer wieder erfahren: Allein kann man vieles nicht schaffen – gemeinsam sind wir stark. Deshalb ist dieses Jubiläum für mich ganz bewusst unser Jubiläum.

Meine beruflichen Wurzeln liegen in den Räumen am Schölkegraben 1, in denen ich bereits 1988 mein Handwerk erlernen durfte. Viele Jahre später bin ich mit meinem Team an diesen besonderen Ort zurückgekehrt. Heute verbinden sich hier meine Erinnerungen an die Anfänge mit unserer gemeinsamen Gegenwart und Zukunft. Am Samstag, 5. September, laden wir alle Kundinnen und Kunden, Familien, Freundinnen und Freunde, ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Auszubildende, Wegbegleiter und Interessierten von 12 bis 16 Uhr ganz herzlich zu einem Umtrunk und kleinen Imbiss bei Friseur Esra, Schölkegraben 1 in Salzgitter, ein. Gemeinsam möchten wir auf 30 Jahre anstoßen, Erinnerungen teilen und eine schöne Zeit miteinander verbringen.“



Ein besonderer Moment: Bereits im ersten Lehrjahr gewann Esra Yakupoglu-Eren beim Wettbewerb „Goldener Löwe“ den ersten Platz, darüber freute sich auch ihre damalige Chefin Brunhilde Polke. Foto: privat



Seit Jahrzehnten verbunden: Die beste Freundin Suzan Özvural begleitete Esra Yakupoglu-Eren beim Start in die Selbstständigkeit und ist heute wieder an ihrer Seite. Foto: privat

NATURFRISEUR ESRA



Folge uns
Am Schölkegraben 3
38226 Salzgitter

E-Mail
info@friseur-esra.de

Telefon
+49 (0) 5341 841 904